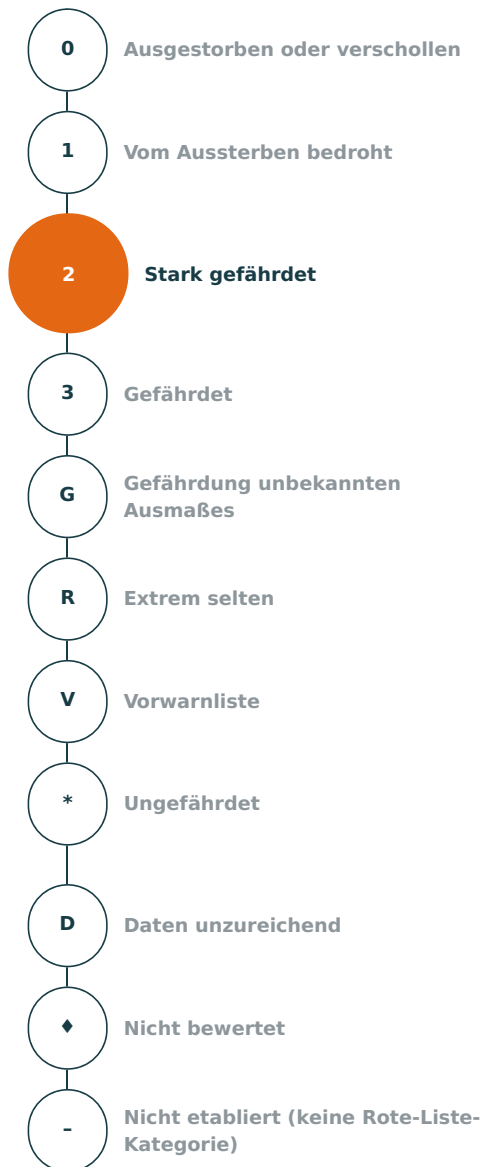


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Peronospora sp. [an Leonurus marrubiastrum]
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation sehr selten
Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Nach Jage et al. (2017) handelt es sich um eine mit P. lamii verwandte Sippe, die vermutlich an den in Deutschland als Stromtalpflanze auftretenden Wirt Leonurus marrubiastrum gebunden ist.
Kommentar zur Gefährdung Der Wirt befindet sich im Rückgang und ist gefährdet (RL-Kat. 3). Demnach muss auch für den wirtsspezifischen Falschen Mehltau ein Rückgang und eine Gefährdung angenommen werden.
Weitere Kommentare Die Sippe wurde 1979 erstmals registriert und vorher vermutlich nicht beachtet. Sie wird als indigen eingestuft.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltaupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltaue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische

